

# Verständnis

Ich schreite durch's Leben  
Von Erinnerungen geführt,  
Doch auch nach vorne blickend.  
So paradox  
Und doch so logisch  
Wie ich selbst.

Meine Umwelt geblendet  
Durch eine Aura,  
Die vor Energie sprüht,  
Die Leben schreit,  
Die sie ansteckt.

Ihr Strahl durch die Dunkelheit  
Verblasst nun in der Einsamkeit.  
Verschwindend gering,  
Sich zurückziehend.

Die Kälte durchdringend,  
fortwährend;  
Im Versuch ihr zu entfliehen  
Unter Decken vergraben.

Das frühere Licht  
Immer wieder kurz hell aufflackernd  
Wie eine Kerze,  
Der mehr Sauerstoff zugeführt wird.  
Aufatmend.  
Tanzend.  
Die Finsternis verdrängend.  
Um dann abermals fast zu erlöschen.

Endlich!  
Endlich kam die Erkenntnis!  
Eine Krankheit könnte es sein,  
Vom Volk verpönt,  
Mit Stigma belastet.

Die Verzauberung der Sinne –  
Schön ausgedrückt.

Das vernebelte Hirn  
Nur anfangs verwünscht.  
Die Magie sich selbst ausbreitend.  
Unaufhörlich.

Aber dann:  
Durch langsame Heilung,  
Der mutigen Zuwendung zu Dritten,  
Sowie der geistigen Standhaftigkeit,  
Entfacht letztlich neues Feuer,  
Größer und stärker  
Als alle bisherigen.

Es entspringt ein neuer Zauber,  
Verwurzelt im alten,  
Doch auch strahlender  
Als alles Bisherige.